

8) Ermittlung von Potenzialflächen für die Gemeinde Nahrendorf

Kurzdarstellung der Gemeinde Nahrendorf

Die Gemeinde in Zahlen

Zu Nahrendorf gehören insgesamt 15 Ortschaften Nahrendorf ist Teil der Samtgemeinde Dahlenburg, die ihrerseits zum Landkreis Lüneburg.

Landschaftlich ist die Gemeinde geprägt von sich südlich und östlichen erstreckenden Waldflächen, die teilweise von als Landschaftschutzgebiet ausgewiesen wurden. Im Übrigen ist das Gemeindegebiet durch eine weitläufige, ackergeprägte Geestlandschaft gekennzeichnet. Durch die Gemeinde Nahrendorf verläuft die Bahntrasse Lüneburg - Dannenberg.

Weitere wesentliche Landschaftsmerkmale, Siedlungen und Wegestrukturen lassen sich in der nebenstehenden Übersichtskarte erkennen.

Insgesamt weist die Gemeinde Nahrendorf eine Fläche von 4431 ha auf. Ca. 52,6% (2333 ha) der Gesamtfläche werden landwirtschaftlich genutzt. 39% (1729 ha) sind durch Waldflächen geprägt. Der Gewässeranteil ist mit 0,25% (11 ha) verhältnismäßig gering. Lediglich 3,2% (145 ha) sind Siedlungsflächen. Die Verkehrsfläche beläuft sich auf 4% (179 ha). Hauptwirtschaftsfaktor in der Gemeinde ist die Landwirtschaft mit 17 aktiven landwirtschaftlichen Betrieben (Stand 2020). Daneben bestehen eine Reihe von kleineren Betrieben.

2010 lag der Bevölkerungsstand bei 1358 Einwohnern. 2022 lag der Wert bei 1212 was einem Bevölkerungsrückgang von fast 11% entspricht.



Abb. 20 | Übersichtskarte der Gemeinde Nahrendorf

8.1) Flächenkategorisierung auf Grundlage des RRÖP

Aus der zeichnerischen Darstellung des regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Lüneburg geht hervor, dass in der Gemeinde Nahrendorf Vorbehaltsgebiete für die Landwirtschaft liegen (durchgängig braun oder braungestreifte Flächen). Diese Flächen wurden als Ausschlusskriterium definiert und werden daher rot dargestellt.

Zudem ist das Gemeindegebiet durch großflächige Vorbehaltsgebiete Natur und Landschaft (vertikale gestaffelte Grünstreifen), Vorranggebiete für ruhe Erholung (horizontal gestaffelte breite Grünstreifen versehen mit einem R), Vorbehaltsgebiete Erholung und Vorbehaltsgebiete Forstwirtschaft gekennzeichnet.

Diese Vorgaben gelten nicht als eindeutige Ausschlusskriterien, weshalb im Einzelfall abzuwägen ist, ob diese Bereiche der Errichtung einer PV-Anlage in diesen Bereichen entgegenstehen. Diese Flächen werden mit der Farbe Gelb belegt.

Flächen ohne raumordnerische Funktion werden grün dargestellt.

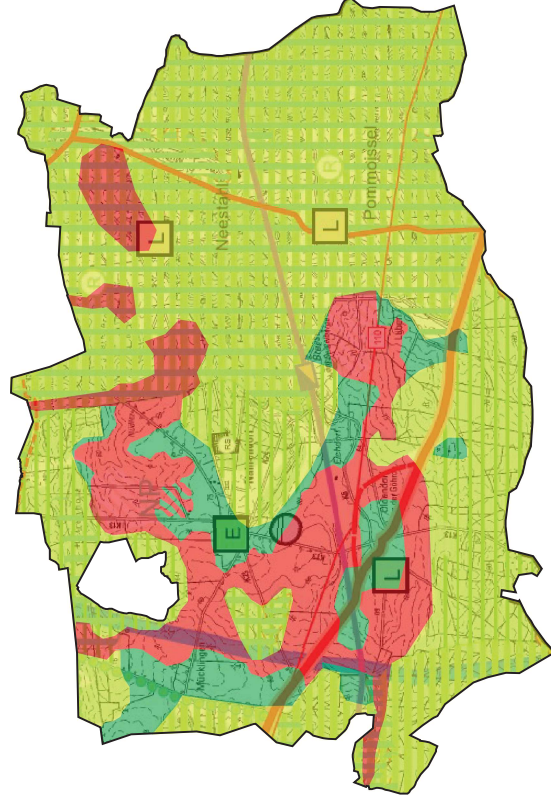


Abb. 21 | Ausschnitt RRÖP 2016 für das Gemeindegebiet Nahrendorf unter Anwendung der Ausschluss- und Abwägungskriterien

8.2) Anpassung der Flächenkategorisierung auf Grundlage des Luftbildes

Anhand des aktuellen Luftbildes lässt sich erkennen, wo sich Waldflächen, Siedlungs- und Ackergrößen befinden. Daraufhin wurden die Potenzialflächen angepasst. Es werden hier noch die bedingt geeigneten (gelb) und geeigneten Potenzialflächen (grün) dargestellt.

Zusätzlich erfolgt in diesem Schritt auf Grundlage weiterer Karten die Prüfung auf etwaige gesetzlich geschützter Gebiete (Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete sowie gesetzlich geschützte Biotope und Naturdenkmäler). Sofern Schutzgebiete vorliegen, wurde eine angepasste Darstellung der Potenzialflächen vorgenommen.

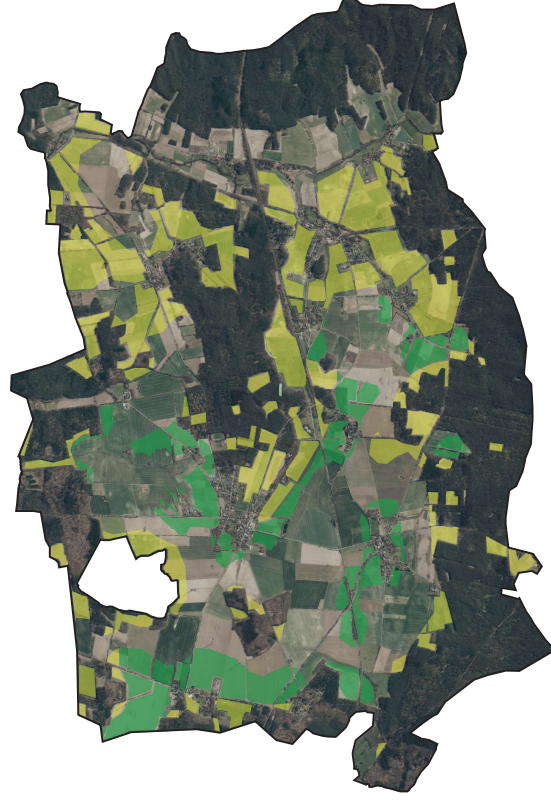


Abb. 22 | Luftbild der Gemeinde Nahrendorf mit eingezeichneten Potenzialflächen

8.3) Anpassung der Flächenkategorisierung auf Grundlage der Bodenertragsfähigkeit

Aus Abb. 23 geht hervor, welche qualitativen Unterschiede hinsichtlich der Ertragsfähigkeit der Böden in der Gemeinde Nahrendorf bestehen. Das Spektrum erstreckt sich gemäß der Legende von Böden mit einer sehr geringen Ertragsfähigkeit bis hin zu Böden mit einer sehr hohen Ertragsfähigkeit. Die überwiegenden Flächen in der Gemeinde Nahrendorf werden ihrer Ertragsfähigkeit nach als sehr gering bis mittel eingestuft.

Es wird empfohlen, alle mittleren bis höherwertigen Flächen aus der Betrachtung auszuschließen, um Flächen, die für eine landwirtschaftliche Nutzung prädestiniert sind, dementsprechend zu nutzen. Die Potenzialflächen wurden daraufhin angepasst. Gleichwohl lässt

aufgrund der tatsächlichen Form der Flurstücke nicht vollständig vermeiden, dass Teile von Ertragsflächen höherer Güte stellenweise in die verbliebenen Potenzialflächen ragen. Dies ist in einem geringen Maße vertretbar; bzw. sollte im Einzelfall abgewogen werden.

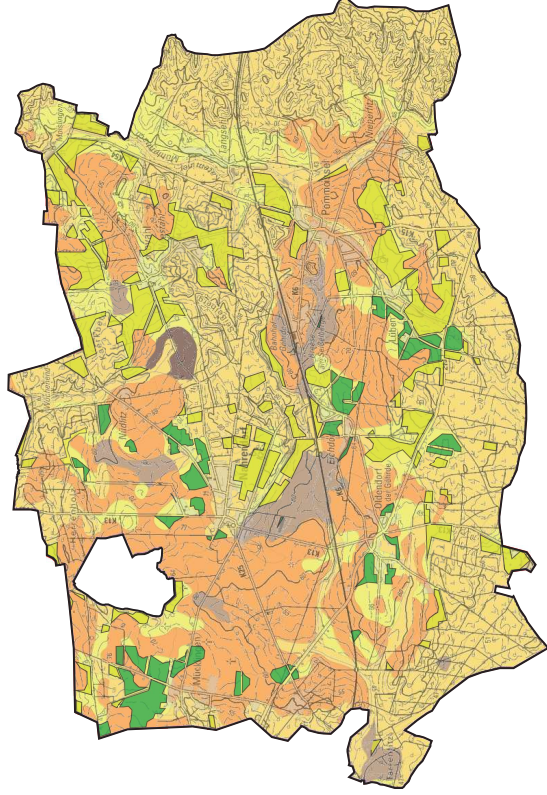
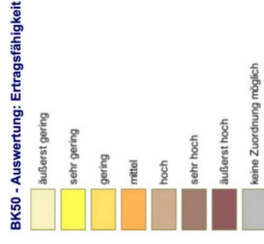


Abb. 23 | Karte der Bodenertragsfähigkeit für das Gemeindegebiet Nahrendorf mit Potenzialflächen

8.4) Darstellung der Ergebnisse auf Grundlage der Liegenschaftskarte

Abb. 24 zeigt die Flurstücke und Teilflächen, die für eine Bebauung mit PV-Freiflächenanlagen unter Berücksichtigung aller Ausschluss- und Abwägungskriterien geeignet sind.

Die Karte enthält Waldflächen (dunkelgrün), Siedlungs- und Gebäudestrukturen (rot). Die Potenzialflächen wurden hellgrün, bzw. gelb markiert, wobei gelb unterlegte Flächen, wie zuvor beschrieben, nur bedingt geeignet sind. Eine große Übersichtskarte ist ebenfalls dem Anhang zu entnehmen. Dort wurden die Eignungsflächen jeweils nummeriert und mit Flurstücknummern versehen. Informationen über die Größe und Zusammensetzung der Eignungsgebiete sind der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

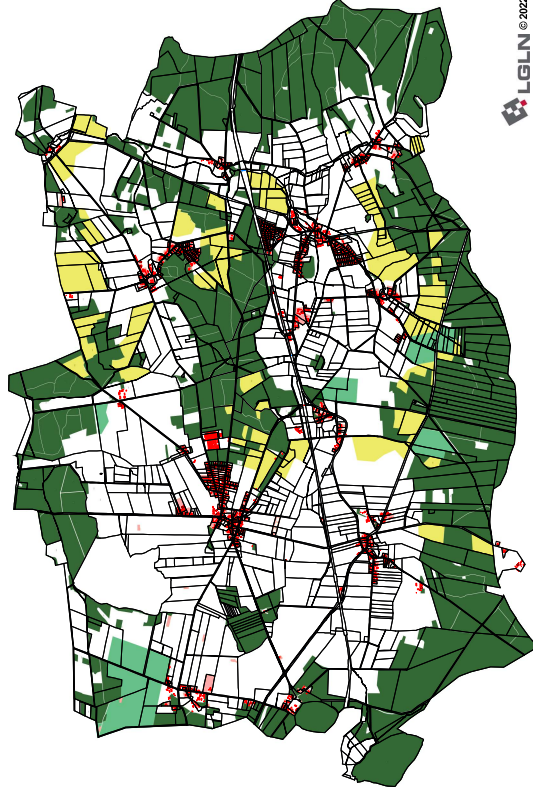
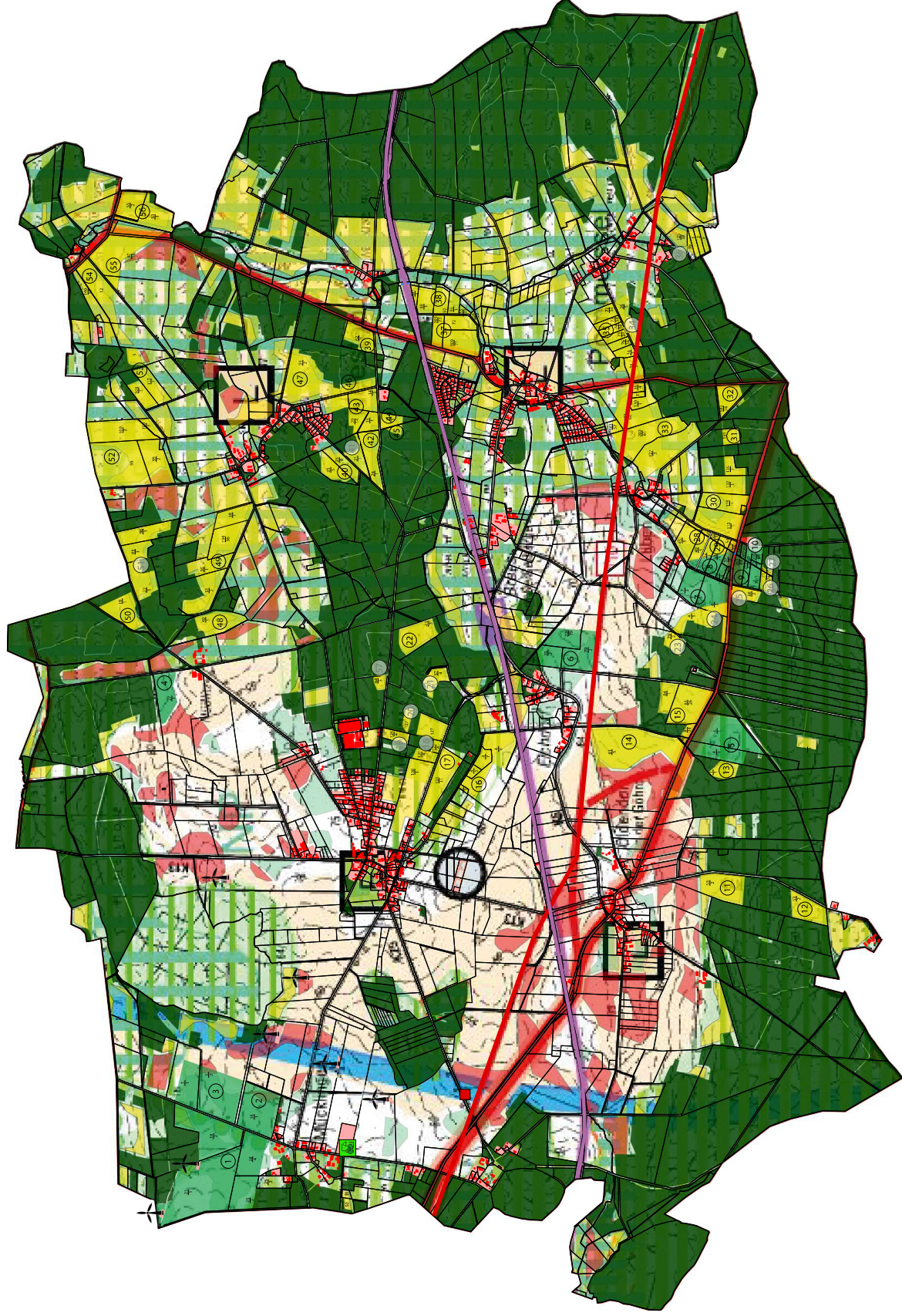


Abb. 24 | Darstellung der Potenzialflächen für das Gemeindegebiet Nahrendorf in der Liegenschaftskarte

Gemeinde Nahrendorf



Legende

- Waldflächen
- Gebäude
- Potenzialflächen für Photovoltaik
- Bahntrasse
- Windräder
- Biogasanlage
- Hochspannungsleitung
- 1 Flächennummerierung
- 24 Flurstücknummer

Gemeinde: Nahrendorf

Gesamt Grün:

1092184 m²

109,2 ha

Flächen- Nr.	Gemarkung (Nr.)	Flur	Flurstück	PV-Fläche (m²)	Summe Flächen	Summe Flächen (ha)
1					391486	39,1
	Mücklingen (032808)	1	21/ 1	183957+4527		
	Mücklingen (032808)	1	25/ 2	43671		
	Mücklingen (032808)	1	28/ 4	53858		
	Mücklingen (032808)	1	18/ 2	105473		
2					88819	8,9
	Mücklingen (032808)	1	38/ 1	88819		
3					148131	14,8
	Mücklingen (032808)	1	5/ 2	101571		
	Mücklingen (032808)	1	3/ 1	46560		
4					45515	4,6
	Kovahl (032612)	1	27/ 1	45515		
5					127212	12,7
	Oldendorf a. d. Göhrde (032611)	4	4/ 1	40510		
	Oldendorf a. d. Göhrde (032611)	4	6/ 1	86702		
6					121264	12,1
	Oldendorf a. d. Göhrde (032611)	3	78/ 2	26392		
	Oldendorf a. d. Göhrde (032611)	3	79/ 2	57114		
	Oldendorf a. d. Göhrde (032611)	3	226/ 79	32354		
	Oldendorf a. d. Göhrde (032611)	3	78/ 3	5404		
7					71825	7,2
	Pommoissel (032613)	7	7/ 3	32880		
	Pommoissel (032613)	7	6/ 3	38945		
8					41351	4,1
	Pommoissel (032613)	77	49/ 1	3926		
	Pommoissel (032613)	7	52/ 3	7380		

9	Pommoisell (032613)	7	53 1	13975	36589	3,7
	Pommoisell (032613)	7	57/ 8	5960		
	Pommoisell (032613)	7	57/ 9	6487		
	Pommoisell (032613)	7	57/ 6	2562		
	Pommoisell (032613)	7	57/ 7	1061		
10	Pommoisell (032613)	7	263/ 64	15117	19992	2,0
	Pommoisell (032613)	7	272/ 65	8287		
	Pommoisell (032613)	7	70/ 1	13185		
	Pommoisell (032613)	7	224/ 60	2326		
	Pommoisell (032613)	7	262/ 61	4097		
	Pommoisell (032613)	7	67	4709		
	Pommoisell (032613)	7	70/ 2	8609		
	Pommoisell (032613)	7	216/ 68	251		